

Zukunft durch Bildung

Wir wollen den Ausbau von KiTa-Plätzen und der Ganztagsbetreuung an Porzer Schulen forcieren – nicht nur hinsichtlich der Zahl sondern auch der Qualität. Leselust statt Lesefrust – städtische Angebote in Schulen und Stadtbibliothek müssen ausgebaut werden - auch als Beitrag zur Integration von Menschen, deren erste Muttersprache nicht Deutsch ist. Öffentliche Zuschüsse müssen zeitnah ausgezahlt werden, damit alle Kindern ohne Benachteiligung an schulischen Veranstaltungen teilnehmen können. Das Porzer Musikschulmodell müssen wir erhalten. Angebote der Volkshochschule „vor Ort“ bedürfen einer Erweiterung.

Sachverstand vor Ort

Poll/Porzer Bürger/innen und ihre gewählten Vertreter sind die Experten für regionale Angelegenheiten. Ihre Expertise soll mehr genutzt werden. Dafür benötigt die Bezirksvertretung größere Beteiligungs- und Entscheidungsbefugnis.

Unsere Liste für die Porzer Bezirksvertretung

1. Regina Pischke (Titelbild 2.v.l.)
2. Dieter Redlin
3. Tanja Echterbrock
4. Jörg Hancke
5. Ina Philippsen-Schmidt
6. Thomas Ehses
7. Yasemin Tatli
8. Markus Politz
9. Nina Brutzer
10. Bernd Wilhelm
11. Corinna Beck
12. Franz Xaver Schamal

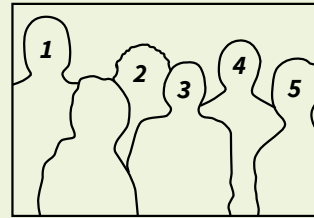
Unsere Spitzenkandidatin

Die Liste der Kölner Grünen für den Stadtrat wird angeführt von der 37-jährigen Dipl.-Geographin Kirsten Jahn, die unserem Ortsverband Poll/Porz angehört



Unsere Direktkandidat/innen für den Kölner Rat

Porz II, Langel, Zündorf
Dieter Redlin (1)
Wahnheide, Wahn, Lind, Libur
Tanja Echterbrock (2)
Urbach, Elsdorf, Grengel
Jörg Hancke (3)
Poll, Westhoven, Ensen
Thomas Ehses (4)
Gremberghoven, Eil, Porz I, Finkenberg
Ina Philippsen-Schmidt (5)



Gemeinsam und nachhaltig

Grüne Politik steht für Nachhaltigkeit - ob in Europa oder bei uns. Nachhaltigkeit bedeutet: Schutz von Umwelt und Klima, soziale Gerechtigkeit und faire Wirtschaft mit Wirkung für die Zukunft. Gemeinsam werden wir uns im Rat der Stadt Köln und in der Bezirksvertretung für die Menschen in unserem Bezirk einsetzen. Auch dabei gilt, dass unser Handeln dauerhaft einem lebenswerten Porz dienen muss.

Interesse an weiteren Informationen?

Einzelheiten zu den Kandidaten, das komplette Kölner Kommunalwahlprogramm und viele weitere Details finden Sie auf www.grueneporz.de

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Porz
c/o Thomas Ehses
Auf dem Sandberg 38
51105 Köln
Tel. 0221-830 29 47
e-mail: bezirk7@gruenekoeln.de
www.grueneporz.de



**FÜR EIN LEBENSWERTES
PORZ UND POLL**

GRÜNE ZIELE UND EIN STARKES TEAM
ZUR KOMMUNALWAHL AM 25. MAI 2014

MEHR GRÜN FÜR KÖLN.



Wohnen, einkaufen, spielen, lernen, arbeiten und Freizeit gestalten – Porz ist ein vielfältiger und bunter Stadtbezirk, den wir weiterentwickeln und attraktiver machen wollen.

Energiewende - auch ein regionales Thema

Städtische Gebäude, z.B. Schulen, unterliegen einem riesigen Sanierungsstau und erzeugen hohe Energiekosten, die den Stadthaushalt unnötig belasten. Ein Erfolg der Grünen war, die Grundschule Irisweg als Passivhaus zu bauen. Dabei darf es nicht bleiben. Wir wollen die energetische und bauliche Sanierung alter Gebäude erwirken. Die Erzeugung erneuerbarer Energie ist ein Weg zum Klimaschutz, z.B. durch die Solarnutzung auf öffentlichen Dächern.

Umwelt- und Naturschutz

Die Wahner Heide ist ein einzigartiger Naturschatz. Wir wehren uns intensiv gegen den Flächenfraß durch den Flughafen. Die Heideportale und die Waldschule brauchen unsere Unterstützung, um der Jugend die Natur und deren Schutz nahe zu bringen. Auch das Rheinufer ist ein wichtiger Natur- und Erholungsraum, den wir schützen und weiterentwickeln wollen. Bei Zwischenfällen in den Kölner Industrieanlagen muss mehr Transparenz, bessere Kommunikation und Schutz vor Beeinträchtigungen der Bevölkerung erreicht werden.

Bauliche Stadtentwicklung

Die Belebung der kleinen Veedelszentren liegt uns genauso am Herzen wie Porz-Mitte. Mit Nachdruck werden wir die Umsetzung des Entwicklungskonzepts Porz-Mitte einfordern. Neubaugebiete brauchen Infrastruktur – z.B. genügend Kitas und Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und Post sowie Verkehrswege (Straßen und Bahn/Bus). Bei der Wohngebietsplanung müssen wir Fachleute und Bürger/innen in der frühen Planung beteiligen, um der nächsten Generation nicht neue Porzer Probleme aufzuhalsen. Bezahlbarer Wohnraum muss geschaffen werden.

Bei der Auswahl der Flächen soll kein als Ausgleichsfläche zum Naturschutz vorgesehenes Gelände geopfert werden. Der nachhaltige Nutzen für die Bevölkerung hat Vorrang vor Gewinninteressen von Investoren – erst recht hinsichtlich geplanter Gewerbeflächen. Wir setzen uns für die sofortige Realisierung des Ausbaus der Liburer Landstraße und die Verlängerung der Linie 7 ein, um eine ausreichende Mobilität zu sichern und die Zündorfer und Wahner vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Den Anschluss nicht verlieren – mit Bahn und Bus

Die Schienen für die Straßenbahn Linie 7 sind viel weiter in den Porzer Süden zu verlängern – perspektivisch über Langel hinaus. Alle Porzer Stadtteile sollen auch abends mit Bus und Bahn erreichbar sein – die Streckenführung der Abendbuslinien muss ausgebaut werden. Die Bemühungen, statt Rufbus einen Linienverkehr zum Gut Leidenhausen einzurichten, unterstützen wir. Wir setzen uns für bessere Fahrplankarte der Busse in Porz – insbesondere in den ländlichen Stadtteilen – ein.

Radverkehr unterstützen

Viele Bürger/innen unseres Bezirks nutzen das Fahrrad für Einkäufe, Erledigungen, den Weg zur Arbeit oder in die Schule. Obwohl wir schon Einiges erreicht haben, sind die Wege oft noch zu umständlich und schlecht. Deshalb kümmern wir uns um weitere Fahrradspuren an unseren Hauptverkehrsstraßen, ein flächendeckendes Radverkehrsnetz einschließlich Fahrradstraßen und weitere, angemessene Abstellanlagen.

Leise Töne für Porz

Lärmschutz ist uns ein wichtiges Anliegen - hinsichtlich Durchgangsstrecken von Schiene und Straße genauso wie beim Luftverkehr. Die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern, die Beförderung in den Jahresurlaub oder dienstliche Reisen per Flugzeug sind aus der Realität nicht wegzudenken. Aber nicht Alles und Jeder muss ständig per Flugzeug befördert werden. Eine Ausweitung der nächtlichen Flugbewegungen ist nicht akzeptabel. Wir unterstützen die Bemühungen der Landesregierung zur Durchsetzung eines Verbots von nächtlichen Passagierflügen. Rechtlich sind auf Basis von Entscheidungen der vorherigen NRW-Regierung nächtliche Frachtflüge bis 2030 möglich. Wir setzen uns dennoch für eine starke Reduzierung der nächtlichen Flugbewegungen und der Lärmemissionen ein.

Porz ist bunt

Unseren Veedeln tut es gut, die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit anzunehmen – egal ob alt oder jung, Frau oder Mann, mit oder ohne Behinderung, wie ihre sexuelle Orientierung ist oder woher sie kommen. Am breiten Bündnis „Willkommen in Porz – Porz zeigt sich tolerant“ werden wir weiter aktiv mitwirken als Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Soziale Einrichtungen und Jugendarbeit stärken

Jugend- und Bürgerzentren kämpfen um ihr Überleben. Einrichtungen, die sich um Menschen mit Behinderung kümmern oder die Migrantenfamilien helfen, erhalten keine ausreichenden Mittel. Wir machen uns stark, dass mehr bezirksbezogene Mittel in Jugendarbeit und soziale Einrichtungen fließen.

